

Willkommen für kluge Köpfe

Die Staatliche Studienakademie in Breitenbrunn behauptet sich weiterhin im harten Wettbewerb der Hochschulen. Mehr als 200 junge Frauen und Männer werden heute feierlich immatrikuliert.

VON FRANK NESTLER

BREITENBRUNN – 151 junge Frauen und Männer sind nach ihrem dreijährigen dualen Studium an der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn vor wenigen Tagen in der Ritter-Georg-Halle in Schwarzenberg feierlich exmatrikuliert worden. Nun kommen die Neuen: Deren feierliche Immatrikulation gibt es heute ab 13 Uhr in der Aula der Akademie. Von den drei Studiengängen Industrie, Tourismuswirtschaft

und Soziale Arbeit wurden für 2017 insgesamt 229 Studienplatzzuweisungen ausgesprochen. Zum Vergleich: 2016 waren es 225, ein Jahr zuvor 219. „Unter Beachtung der aktuellen Abiturientenquote im Freistaat Sachsen und des wachsenden Wettbewerbs der Hochschulen um die klügsten Köpfe hat sich der Standort Breitenbrunn wiederum gut behauptet“, sagt Uwe Schneider. Der Professor leitet den Studiengang Tourismuswirtschaft und ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Akademie in Breitenbrunn zuständig.

Wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung der Studentenzahlen hat laut Schneider der Studiengang Soziale Arbeit. Die Immatrikulationszahlen sprechen für sich: 2014 waren es 152, ein Jahr später 167, 2016 dann 172 und in diesem Jahr 179. Zugleich ist gewährleistet, dass alle neu immatrikulierten Studierenden eine monatliche Mindestvergütung von 440 Euro erhalten. „Diese Regelung gilt für alle 36 Monate der Regelstudienzeit, also so-

wohl für die theoretischen als auch für die berufspraktischen Studienabschnitte“, erklärt der Professor.

Erfreulich aus Sicht der Akademieleitung ist auch die zum Vorjahr um 18 Prozent gestiegene Zulassungszahl im Studiengang Tourismuswirtschaft. Der Trend soll sich in den Folgejahren fortsetzen. So wird es zum 1. Oktober 2018 mit der Fachrichtung Jugendherbergsmangement ein weiteres Angebot im Studienbereich Wirtschaft geben.

Zu ihrer feierlichen Immatrikulation werden die Anfänger heute in der Aula nicht nur vom Direktor der Staatlichen Studienakademie, Professor Anton Schlittmaier, und dem Breitenbrunner Bürgermeister Ralf Fischer begrüßt. Es ist schon zur Tradition geworden, dass auch ein Praxisvertreter sowie eine frischgebackene Absolventin des jüngst verabschiedeten Jahrgangs die Neuen willkommen heißen. Am Abend steigt im Studentenklub „Faust 2.0“ dann die Begrüßungsparty für die künftigen „Bachelors of Arts“.